

durch die wirtschaftlichen Nöte der Zeit mit größter Energie durchgehalten worden ist, um in besseren Tagen wieder weithin anregend und fördernd wirken zu können. Das gleiche gilt von den **Technischen Sammlungen**, von denen zurzeit nur Bruchteile zu sehen sind, die aber schon bald wieder ihrer schönen Bestimmung zugeführt werden sollen, die Fachgenossen weiterzubilden und weite Kreise für unser Gewerbe zu interessieren. Endlich die **Bugra-Messe** — es bedarf kaum eines weiteren Wortes, um zu erweisen, daß der **Bugra-Geist** nicht tot ist, sondern kräftig fortlebt, im Buchgewerbehaus selbst wie in dem **Reichhaus** in der **Petersstraße**; und es ist ja nicht unbekannt, daß gerade jetzt der Plan zu einem neuen großen Gebäude an der **Hospitalstraße** in Vorbereitung ist, das **Buchmuseum**, **Technische Sammlungen**, **Ständige Ausstellungen** und **Bugra-Messe** umfassen, und mit dem auch die langersehnte **buchgewerbliche Fachschule** ihre Verwirklichung finden soll. — Im Ausland weiß man es sehr wohl, daß durch die Kriegereignisse keineswegs das **»Ende der Bugra«** herbeigeführt worden ist, daß sie vielmehr weiterwirkt als eine **Schöpfung** von spezifisch deutscher Eigenart; die Aufnahme, die ich auf Reisen nach dem Kriege gefunden habe, hat mir dies ganz persönlich und deutlich bewiesen. Möchte in Deutschland selbst, in den eigenen Fachkreisen, das Vertrauen und die Zukunftszuversicht nicht geringer sein; dann werden wir in Erinnerung an unsere **Bugra** nicht wehmütig sagen: *Sic transit gloria mundi*, sondern, wenn es denn einmal **lateinisch** sein soll, stolz und hoffnungsfroh rufen: *Per aspera ad astra!*

**Vom Russischen Haus der »Bugra«.** — Wie die Zeitschrift für Buchkunde in ihrer Nummer 4 vom Dezember 1924 mitteilt, sind die russischen Werke der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik 1914 ihren Besitzern, das heißt dem Staat und einer Anzahl Privaten zurückgegeben worden. Noch lagern aber wertvolle Bücher hier, deren Besitzer nicht auffindig gemacht werden können. Es sind die Herren **A. B. Petrow, P. E. Reinbot, P. P. Schibanow, M. A. Ostrogradskij, E. N. Tawjaschow, N. W. Solowjew, A. A. Krugly, P. P. Weiner** und Herzog **Georg von Mecklenburg**. Da die **»Bugra«** jetzt endgültig liquidiert ist, werden die Herren auch hier durch das Börsenblatt aufgefordert, ihre bibliophilen Werke zurückzunehmen. Adresse: **Museumsdirektor Professor Dr. Schramm, Leipzig, Zeigerstraße 14 I.**

**Bibliotheksverkauf.** — Die weit über die Fachreise hinaus bekannte, mit großem Sammeleifer zusammengebrachte Bibliothek des bekannten Einbandkünstlers **Paul Kersten** ging aus dem Besitz des Berliner Buchbindermeisters **Friedrich Meink** in den Besitz der Firma **Hübel & Dend**, Buchbindewerkstätten in Leipzig über, wo sie ein dauerndes Heim gefunden hat und zweckentsprechende Verwendung finden wird.

**»Krebs«, Verein jüngerer Buchhändler zu Berlin.** — Der nächste Vortrag findet am 27. Februar im oberen Saale des Vereinsheims **»Wilhelmshof«**, Anhaltstr. 12, statt. Oberst a. D. **Schwertfeger** wird über **»Das deutsche amtliche und nichtamtliche Schrifttum zur Kriegsschuldfrage«** sprechen. Es ist kein politischer Vortrag, sondern eine besonders für den Buchhändler, daneben aber auch allgemein interessante objektive Darbietung über das vorhandene Material zu dieser Frage.

**»Sphynx«, Verein jüngerer Buchhändler in Hamburg-Altona.** — Durch das Entgegenkommen der Firma **Broschel & Co.** ist es unserm Verein möglich, die Anlagen der **Sezerei** und der **Druckerei** des **»Hamburger Fremdenblattes«** unter Leitung von Fachleuten zu besichtigen. Die Besichtigung der **Sezerei** findet am **Mittwoch, dem 18. Februar**, die der **Druckerei** am **Donnerstag, dem 19. Februar**, statt. Angehörigen der Mitglieder sowie befreundeten Kolleginnen und Kollegen ist die Teilnahme an der Veranstaltung gestattet. Am **Freitag, dem 27. Februar** findet eine **Führung** durch die **Niederdeutsche Ausstellung** der **Staats- und Universitätsbibliothek** unter Leitung von **Herrn Professor Dr. Wahl, Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek**, statt. **Herr Direktor Wahl** hat sich in liebenswürdiger Weise auch dazu bereit gefunden, einen einleitenden Vortrag über interessante Perioden der **niederdeutschen Literatur** zu halten. Die Teilnahme aller Mitglieder betrachten wir als **kollegiale Pflicht**. Treffpunkt um **7.45 Uhr** abends vor der **Staatsbibliothek, Speersort 3.**

**Ausstellung technischer Bücher in Essen.** — Die **Essener Buchhändler-Vereinigung** veranstaltet auf der vom **25.—27. April** stattfindenden **Kohlentagung** eine Ausstellung technischer Literatur, die die

Gebiete **Kohlenchemie, Koks, Maschinen und Elektrizität im Bergbau, moderne Feuerungsanlagen, Generatoren, moderne Gastechnik, neuere Bergwerksmaschinen** und neuere Werke über den allgemeinen Bergbau umfassen soll. Verleger, die an dieser Ausstellung Interesse haben, werden gebeten, sich umgehend mit der Buchhandlung **Otto Schmeemann, Essen, Viehoferstr. 18**, in Verbindung zu setzen.

**»Das schöne Buch« im Mainzer Gutenbergmuseum.** — Im Sommer wird in **Mainz**, der **Stadt Gutenbergs**, im **Gutenbergmuseum** eine Ausstellung veranstaltet, die den Namen **»Das schöne Buch«** führen und die Entwicklung des Buchdrucks von seinen Ursprüngen bis auf die heutigen Kunstdruckwerke zur Darstellung bringen soll. Erst kürzlich hat die **Stadt Mainz** für ihr **Gutenbergmuseum** eine nachweislich von **Gutenberg** gedruckte **Bibel** zum Preise von **70 000 Mk.** aus **Privatband** erworben und damit ihr überaus sehenswertes Museum um ein wertvolles Stück bereichert.

**Ausstellungen.** — In der **Buch- und Kunsthandlung Neuh & Pollack** in **Berlin** sind gegenwärtig **Sonderausstellungen** des **Bergstadtverlags, Breslau**, des **Verlags J. Neumann, Neudamm**, und des **Rembrandt-Verlags, Berlin-Zehlendorf**, zu sehen. — Die **Stuhr'sche Buchhandlung, Berlin, Kurfürstendamm 13**, stellt vom **16. bis 26. Februar** **Verlagswerke** des **Euphorion Verlags** aus. — Im Zusammenwirken mit **Otto Wilhelm Gauß** veranstaltet das **Kunstantiquariat Ed. Walz (Inh. R. Schmitz), München, Promenadeplatz 21/II**, eine großangelegte Ausstellung **Menzel'scher Graphik**. Beginn **16. Februar**.

**Eine Zeitungsausstellung in Italien.** — Auf der zweiten internationalen Buchmesse, die im **April** in **Florenz** stattfindet, wird auch eine **Sonderausstellung** des **italienischen Zeitungswesens** geboten werden. Sie gliedert sich in drei Abteilungen: Die **historische Abteilung** zeigt die Anfänge des Zeitungswesens, die **patriotischen Zeitungen** aus der Zeit der **Wiederaufrichtung Italiens**, die **Auswandererpresse** und die **Publikationen des Weltkrieges**. In der **aktuellen Abteilung** sind alle jetzt in **Italien** und den **Kolonien** erscheinenden **politischen Tageszeitungen** und **Zeitschriften** vertreten. Die **technische Sektion** endlich wird alle Neuerungen auf dem Gebiete der **maschinellen Einrichtung**, des **Illustrationsdienstes** und der **sonstigen Hilfsmittel** für das **Zeitungswesen** vor Augen führen.

**Vorträge über deutsches Buch- und Bibliothekswesen in Barcelona.** — Anlässlich der in diesen Tagen beendeten **»Deutschen Buchausstellung«** fanden zwei **Vorträge** in **Barcelona** statt, die von der **spanischen Gelehrtenwelt** und von der **deutschen Kolonie** stark besucht waren. Im **Bildersaal** der **Universität** hielt in einer **feierlichen Sitzung** unter dem Vorsitz des **Rektors der Bibliothekar und Chronist der Universität Don Manuel Rubio y Borrás** einen **Lichtbildervortrag** über das Thema: **La cultura alemana y su influencia en el arte del libro**. Wir kommen auf diese Sitzung noch eingehender zurück. — Am **9. Februar** sprach **Herr Dr. Hans Praesent** in der **Deutschen Oberrealschule** unter **Vorführung** von **zahlreichen Lichtbildern** über **»Die Aufgaben und die Bedeutung der Deutschen Bli cher ei in Leipzig«**. Er zeigte zunächst die **Haupttypen** der **Bibliotheksbauten** und ihrer **Inneneinrichtungen** vom **Altertum** an bis zur **Neuzeit** und führte im **Bilde** **alte deutsche und österreichische Klosterbibliotheken**, ferner die **Nationalbibliotheken** in **Wien, London, Paris, Washington** usw. vor. Darauf wurden die **Innenräume** und die **Organisation** der **Arbeiten** der **Deutschen Bli cher ei** als eines **modernen Bibliotheksbetriebes** eingehend erläutert.

**Vortragsabende.** — **Alfred Richard Meyer** liest am **Mittwoch, dem 18. Februar, 7 1/2 Uhr**, in der **Kunstausstellung Der Sturm, Berlin, Potsdamerstr. 134a**, **»Liebes- und Haßgefänge des großen Runkepunktes«**. — Am **30. Januar** sprach auf **Einladung** der **Buchhandlung G. D. Baedeker, Essen**, im **Kruppsaal** des **Städtischen Saalbaues** **Herr Dr. med. et phil. Hans Prinzhorn** aus **Frankfurt a. M.** über das Thema **»Bildner ei der Geisteskranken mit Ausblicken auf die Kunst des Primitiven, des Kindes und unserer Zeit«**. Der durch die **gezeigten Lichtbilder** vorzüglich erläuterte Vortrag richtete sich wohl auch an **Ärzte** und **medizinisch Interessierte**, hauptsächlich jedoch an **kunstwissenschaftliche Kreise**. Obwohl in **Essen** für **derartige Angelegenheiten** noch **sehr wenig fruchtbarer Boden** ist, kann man es doch nur **begrüßen**, daß eine **Buchhandlung** die **Unkosten** nicht scheut und versucht, durch **Veranstaltung** solcher **Vortragsabende** die **geistigen Interessen** zu fördern. — Der **Hamburger Schriftsteller Albert Petersen** wird am **22. Februar** abends **8 Uhr** in der **Musikhalle zu Hamburg (Übungsaal)** im **Rahmen** der **»Deutschen**